

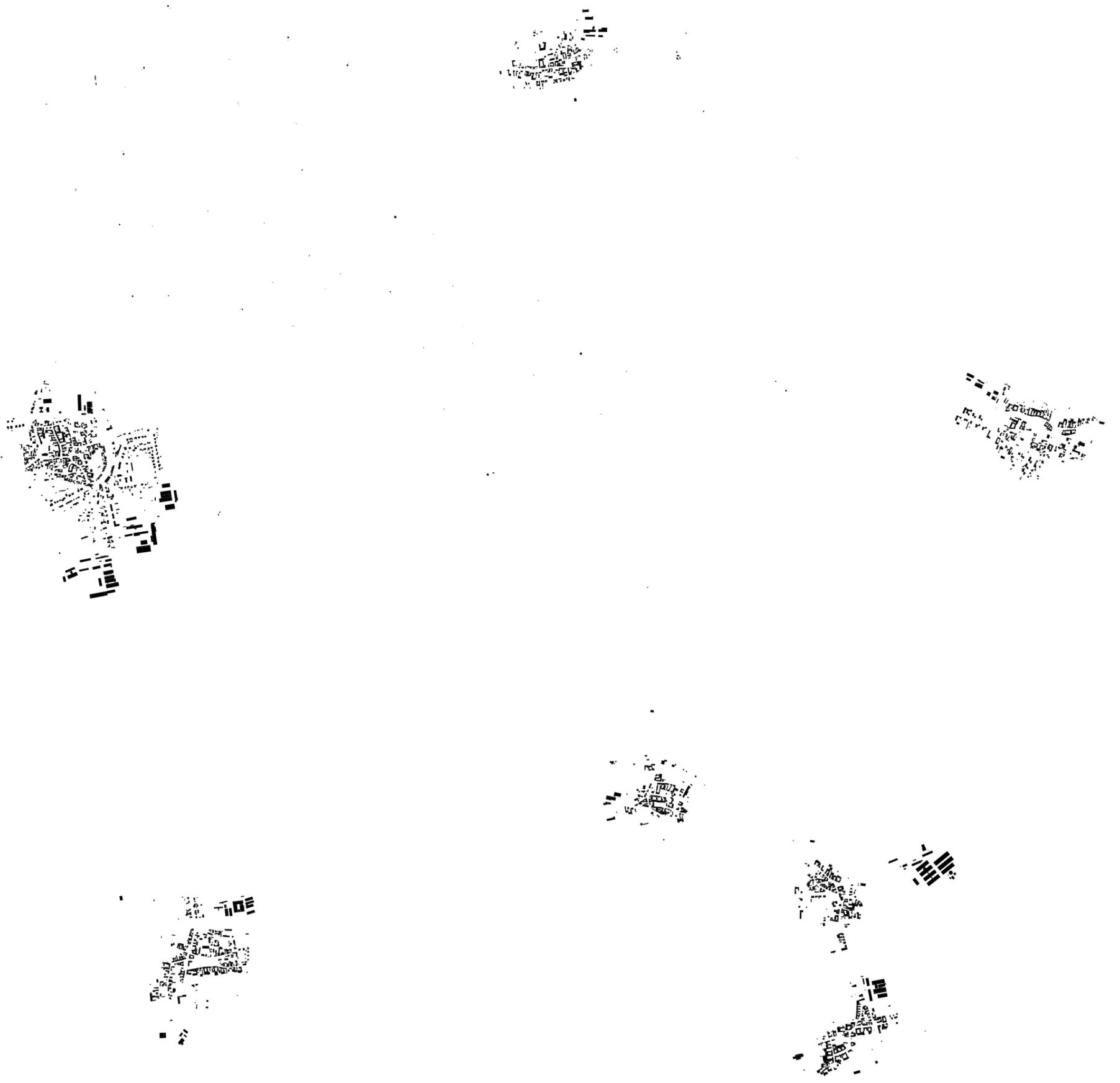
**REGION SELTENRAIN, LANDENGEL**  
GESUNDHEITSKIOSKE UND  
AMBULATORIUM: KOOPERATIVE  
VORSORGE AUF DEM LAND

IBA Kandidat

**›Angebote der Daseinsvorsorge sind eine wesentliche Voraussetzung für die Zukunft und Lebensqualität in den ländlichen Räumen. Die Landengel antworten auf die Situation der Gesundheitsvorsorge und Pflegebetreuung einer Region vorausschauend mit zentralem Ambulatorium und dezentralen Gesundheitskiosken. Mit inhaltlichen Anspruch und Experimentiergeist zeigt der IBA Kandidat, wie regionale Wertschöpfung, kooperative Vorsorge und eine Baukultur der Gesundheit zusammen kommen.‹**

Andrea Hofmann, Fachbeirätin IBA Thüringen

# VERORTUNG



Schwarzplan, M 1 : 10.000  
© GDI-Th

<b>Ort</b>	Region Seltenrain: unter anderem Blankenburg, Bruchstedt, Kirchheilingen, Urleben, Tottleben, Sundhausen
<b>Kreis</b>	Unstrut-Hainich-Kreis
<b>Einwohner</b>	2.134 (Region)
<b>Dichte</b>	106 EW/km <sup>2</sup> (Landkreis)



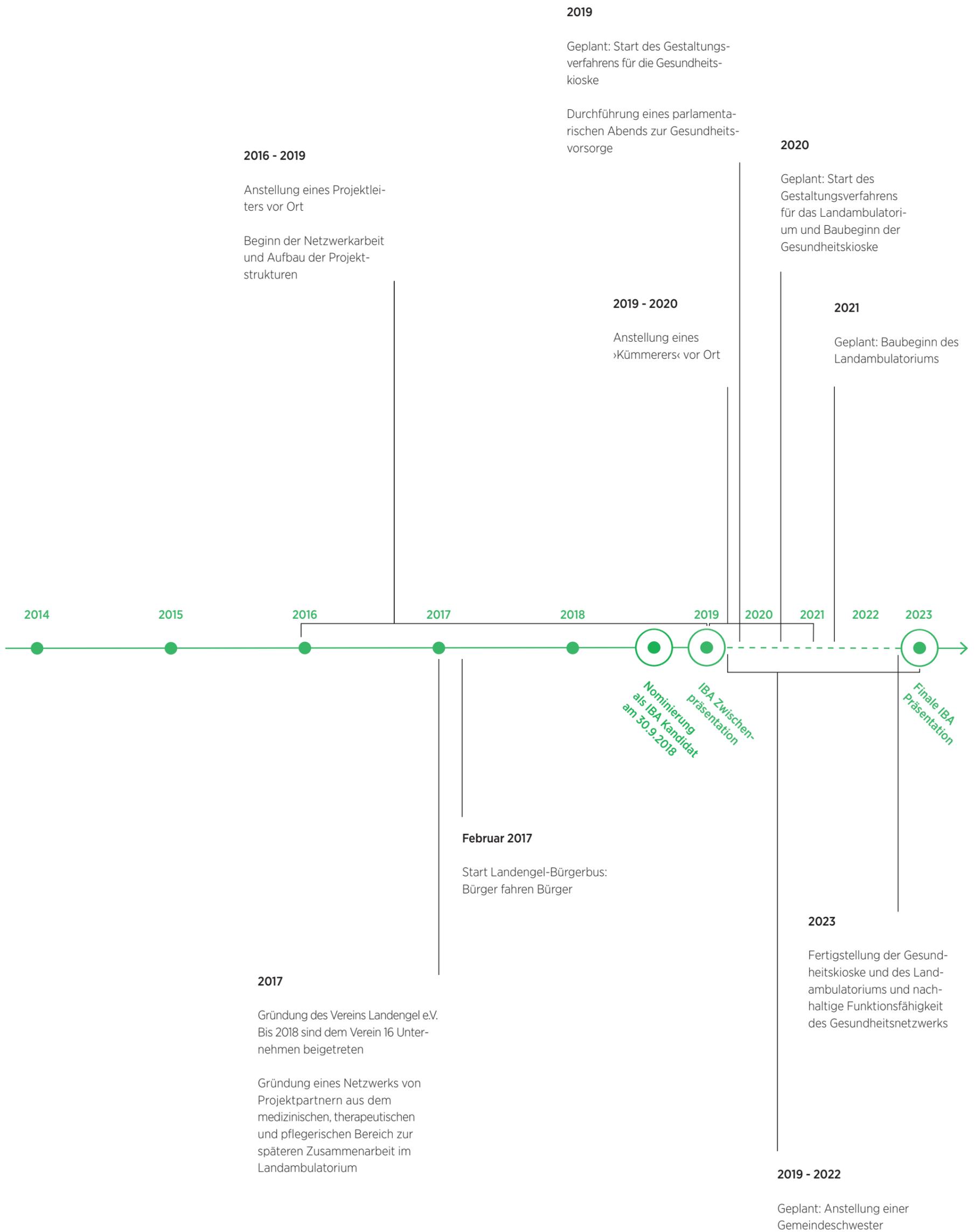
# VISION

Die gemeindeübergreifende Plattform Landengel e.V. baut mit zahlreichen Partnern ein Gesundheits-, Pflege- und Versorgungsnetzwerk in der ländlich geprägten Region Seltenrain auf.

Ziel des Vereins ist es, nicht nur Gesundheitsdienstleistungen anzubieten, sondern auch soziale Isolation zu vermeiden und die Pflege, Altenhilfe und das Wohlfahrtswesen samt Wertschöpfung in ländlichen Regionen zu ermöglichen. Die Themen Telemedizin, mobile Schwester und ein Bürger-für-Bürger-Service sind Teil der Strategie, genauso wie ein mobiler Kümmerer, der bereits seit Anfang 2019 in den sechs Gemeinden unterwegs ist. Baulich entwickelt der Verein mit den Partnern für diese Programme ein zentrales Landambulatorium mit allen wichtigen Angeboten unter einem Dach sowie mehrere kleine, dezentrale ›Gesundheitskioske‹ als lokale Versorgungsstellen in den umliegenden Gemeinden. Letztere docken räumlich an die Bushaltestellen in den Gemeinden an und ermöglichen so eine gute Erreichbarkeit. Sie stehen nicht nur der Gesundheitsvorsorge zur Verfügung, sondern bieten je nach Bedarf auch Raum für Seniorentreffs, Skatrunden, das Jugendparlament, Dorftratsch oder sind Station für mobile Versorgungsangebote wie Bäcker, Fleischer oder Sparkasse.

Die Region Seltenrain wird damit zum Modellfall für die Vorsorge auf dem Land und zeigt, dass in Zeiten des demografischen Wandels gute Angebote für mehr Lebensqualität auch abseits der Stadt mit der Hilfe engagierter Akteure möglich sind.

# ZEITLEISTE



# PROZESS IN BILDERN



## Region Seltenrain

Die Orte Kirchheilingen, Sundhausen, Bruchstedt, Urleben, Tottleben und Blankenburg sind die Keimzelle des regionalen Entwicklungsplans Seltenrain. Der demografische Wandel mit Ausdünnung der familiären und staatlichen Strukturen spiegelt einen großen Teil der Probleme im peripheren ländlichen Raum Thüringens, explizit im Unstrut-Hainich-Kreis, wider. Der schlechte Zugang zu Gesundheitsleistungen, zunehmende chronische Erkrankungen, die Altersarmut und der Fachkräftemangel auch im medizinischen Bereich sind negative Standortfaktoren. Die schlechte Anbindung an die gesundheitliche Primärversorgung stellt ein weiteres Problem dar. Gleichzeitig geht die Mobilität der älter werdenden Bevölkerung zunehmend zurück. Der Patient ist nicht mehr gut in die Versorgungskette eingebunden, zusätzlich fehlen Ansprechpartner, die bedarfsgerecht informieren, unterstützen und leiten.



## Verein Landengel e.V.

Der Verein Landengel e.V., der aus einer Projektidee der Stiftung Landleben heraus entstanden ist, organisiert gemeinsam mit den Ortschaften und Professionen die neue Versorgung in der Region als Beispiel für ein neues kooperatives Handeln. Der Verein hat 16 Unternehmen als Partner und über 140 Mitglieder.



**967€**

durchschnittliche  
Rente pro Monat in den  
neuen Bundesländern

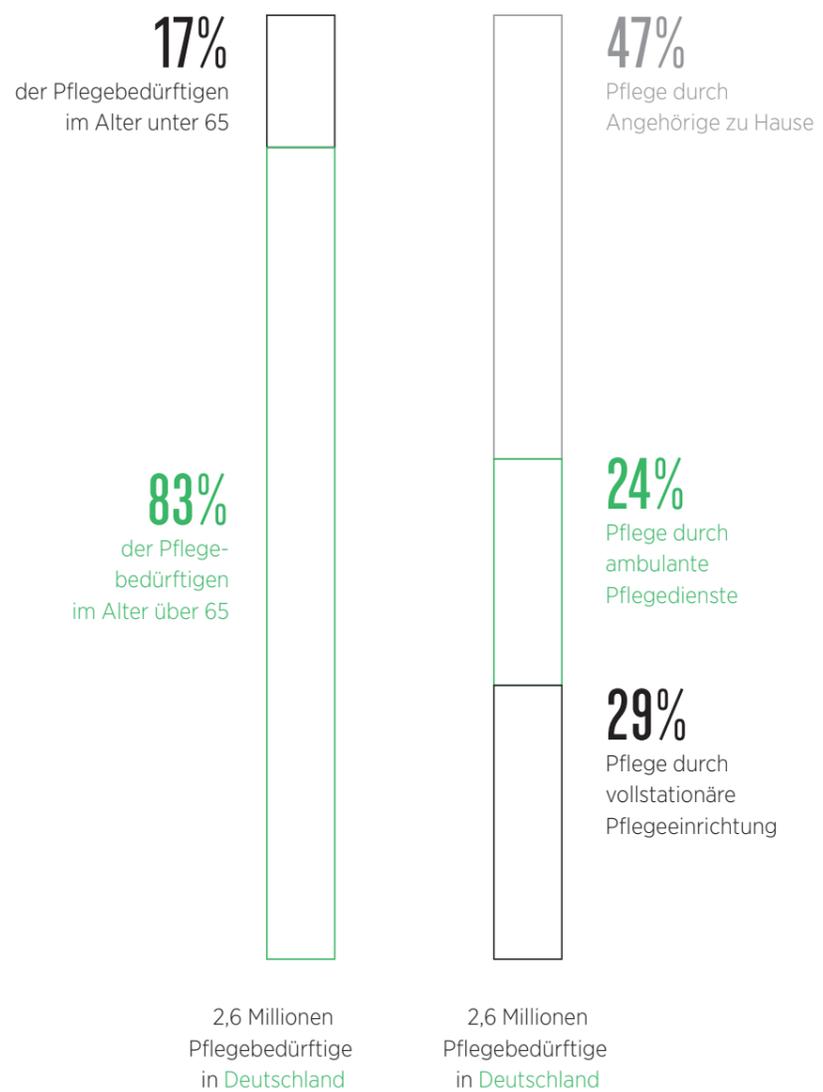
Rentenempfänger der neuen Bundesländer erhalten im Schnitt 22% mehr Rente als westdeutsche Rentner. Grund dafür ist die höhere Erwerbstätigkeit in der ehemaligen DDR. Dieses Verhältnis wird sich in den kommenden Jahren allerdings umkehren, da die Zahl der Erwerbslosen in Ostdeutschland nach der Wende drastisch gestiegen ist.

**793€**

durchschnittliche  
Rente pro Monat in den  
alten Bundesländern

Monatliche Rentenbeiträge in Ost- und  
Westdeutschland

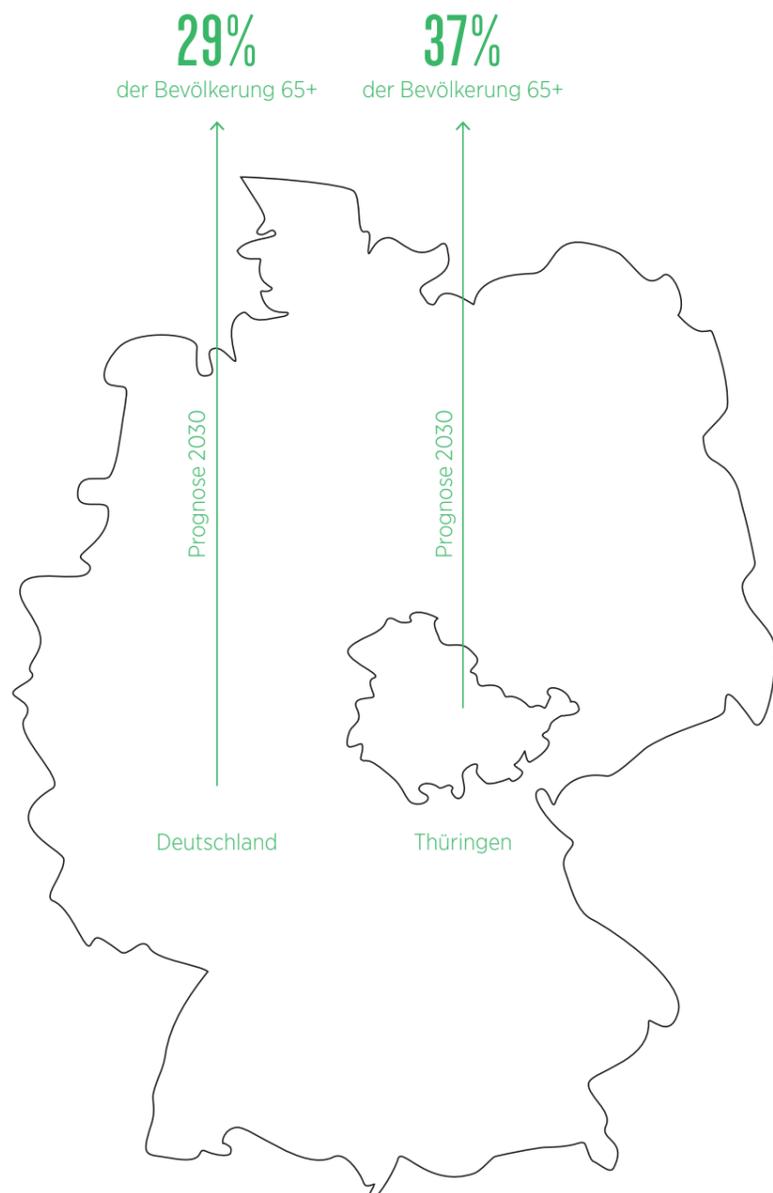
Quelle: Statistisches Bundesamt



2013

Pflegebedürftigkeit in Deutschland 2013

Quelle: Statistisches Bundesamt



Prognose des Anteils der über 65-Jährigen  
in Deutschland und Thüringen

Quellen: statista.de, TMWAT



In den Orten sollen dezentrale Gesundheitskioske als erste Anlaufstelle für die Menschen gebaut werden. Das zentrale »Mutterschiff« bildet ein Landambulatorium. Es soll, unter Einbeziehung der sozialen Determinanten von Gesundheit, eine umfassende Grundversorgung der Bevölkerung in der Region gewährleisten. Damit kann es die Versorgung chronisch kranker Menschen ebenso erfassen wie die Versorgung von Familien, die Gesundheitsbildung und die Förderung ländlicher Versorgungsstrukturen. Es beherbergt medizinische, therapeutische und pflegerische Fachrichtungen, die gemeinsam mit den hier lebenden Menschen die Lebenswelt gesundheitsbewusster gestalten wollen.

# AKTEURE

## Träger

- Landengel e.V.
  - Stiftung Landleben
- 

## Partner

- Gemeinden Sundhausen, Blankenburg, Bruchstedt, Kirchheilingen, Tottleben, Urleben
  - Partner des Landengel e.V.: Physiotherapie Witzel GmbH, Praxis der Allgemeinmedizin Annett Matschulat, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgiepraxis Dr. Dr. Michael Himpel, Gesundheitszentrum am Anger Andrea Himpel, Agrargenossenschaft e.G. Kirchheilingen, Haar- und Kosmetikstudio Katrin Röder, Landfactor die Genussmacher GmbH, Podologiepraxis Susanne Frank, Evernet e.G., Doreen Ahrens, Planungs- und Entwurfsbüro Axel Weber, THEPRA Landesverband Thüringen e.V., Hebamme Julia Scheidt, Fahrdienst Sven Gary, Impression Thomas Mörstedt
- 

## IBA Projektleiterin

- Kerstin Faber

